Rundmachung,

betreffend die Reinigung der Gehwege von Schnee und Glätteis.

Auf Grund der §§ 46 und 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 24. März 1900, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 17, wird unter Aufhebung der Magistrats-Rundmachung vom 31. Dezember 1907, M.-Abt. IV—4679/07, angeordnet:

1. In den Bezirken I und III—IX sowie in den verbauten Teilen der Bezirke II und X—XXI sind nach jedem **Schneefalle** innerhalb der Zeit von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr nachts die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehwege vor Häusern und Grundstücken, und zwar die gepflasterten bis zu einer Breite von 2 Metern, die anderen bis zu einer Breite von 1¼ Metern, von dem Eigentümer oder Verwalter des Hauses oder Grundstückes **vom Schnee gründlich säubern und sofort ausgiebig mit Sand (ohne Steine) oder Asche bestreuen zu lassen**. Ebenso sind die Gehwege bei **Glätteisbildung** zu bestreuen.

Die **nach 10 Uhr nachts** entstandenen Schneedecken oder Eiskrusten sind **bis 7 Uhr morgens** vollständig, ohne daß Höcker hinterbleiben dürfen, zu beseitigen; bei **Gefriertemperatur** sind die Gehwege hierauf **sofort ordnungsmäßig zu bestreuen**.

2. Es ist **strengstens verboten**, den Schnee oder die weggehakten Schnee- und Eiskrusten **in die Rinnfalle der Straßen zu kehren** oder die Rinnfalle auf irgend eine **andere Weise** zu verlegen.

3. Von den **Dächern** darf Schnee nur in den Zeiten geringen Verkehrs und nach vorheriger Abschränkung des Gehweges herabgeworfen werden; hiebei ist jede Beschädigung von Leitungsröhren und öffentlichen Beleuchtungseinrichtungen zu vermeiden.

Auf **öffentlichen Verkehrsflächen** darf Schnee von Dächern, aus Häusern und von Grundstücken nur mit **Genehmigung der Gemeinde** abgelagert werden.

4. Übertretungen dieser Rundmachung werden mit Geldstrafen bis zu 400 Kronen oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Die k. k. Sicherheitswache und die städtischen Straßen-Aufsichtsorgane sind beauftragt, die zur Reinigung der Gehwege Verpflichteten durch Läuten an der Hausglocke oder auf eine andere Art an die Befolgung dieser Rundmachung zu erinnern und Zuwiderhandelnde anzuzeigen.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungsbereich.